

interessante, in sich abgeschlossene Gattung mit 70 Arten, zu denen indess noch mehr als 20 neue kommen werden, ist ausgesprochen orientalisches. Sie entsendet 8 Arten in die aethiopische Zone; 3 Arten in die palaearktische Zone (Korea, Japan), 8 in die australische Zone (hauptsächlich Celebes, eine Neu-Guinea), von Australien selbst ist noch keine Apogonia bekannt. Während die Arten der aethiopischen, palaearktischen und orientalischen Region im Gattungscharakter übereinstimmen, weichen die australischen Arten durch ihr auffallendes Schuppenkleid von jenen bedeutend ab und lassen dadurch den geringen Grad der Verwandtschaft, der zwischen den beiden benachbarten Regionen besteht, deutlich erkennen.

Die Gattungen *Hoplia* und *Serica* endlich, verbreiten sich über je 5 Regionen. Beide Gattungen sind artenreich und sie sind als cosmopolitische zu betrachten, wenn man es nicht vorzieht, die einzige *Hoplia* von Celebes und die einzige *Serica* Art von Amboina, wegen ihrer abweichenden Merkmale hier zu eliminieren, wie ich es bei der Uebersicht der Verbreitungsbezirke der Gattungen gethan habe. *Hoplia* mit 109 Arten ist in der Alten Welt mit $\frac{4}{5}$ aller Arten vertreten, während nur $\frac{1}{5}$ auf Nord- und Südamerika entfällt; die palaearktische Region zeigt in dieser Gattung die grösste Verwandtschaft mit der aethiopischen, eine geringere mit der orientalischen und nearktischen.

Die Gattung *Serica* hat 144 Arten, von denen der aethiopischen und orientalischen Region je 45 angehören, der palaearktischen 29, der nearktischen 19, der neotropischen 6. Eine nahe Verwandtschaft besteht also auch hier zwischen der aethiopischen und palaearktischen Region, aber die der erstern mit der orientalischen Region ist hier noch stärker ausgeprägt.

Aus der Verbreitung dieser 10 besprochenen Gattungen ergeben sich nun die verwandtschaftlichen Beziehungen der Regionen zu einander in folgender Weise: Die Verwandtschaft zwischen der orientalischen und palaearktischen Region ist, wie das auch als das natürlichste erscheinen muss, die bei weitem grösste; 5 Gattungen, die zusammen 260 Arten enthalten, sind beiden gemeinsam und eine gleiche nahe Verwandtschaft besteht zwischen der neotropischen und der nearktischen Region, welche ebenfalls 5 Gattungen gemeinsam haben. Demnächst ist die orientalische Region mit der aethiopischen verwandt; 4 Gattungen sind ihnen gemeinsam und diese enthalten 235 Arten.

Sehr beachtenswerth ist dann noch die Verwandtschaft der palaearktischen mit der aethiopischen Region, die 4 Gattungen gemeinsam haben, welche zusammen 184 Arten repräsentiren. Dagegen ist es von höchstem Interesse zu sehen, wie in der Verbreitung dieser Familie jede Beziehung zu Australien unterbrochen ist oder doch nur sehr schwach in der einen Gattung *Apogonia* auftritt, die aber keine spezifische irgend einer Region ist, und wie andererseits Nord- und Süd-Amerika mit der Alten Welt keine Verbindungspunkte haben.

(Schluss folgt.)

Literaturbericht.

The British Noctuae and their Varieties, by J. W. Tutt. Vol. II.

Ich habe seiner Zeit auf die hervorragende Erscheinung in der entomologischen Literatur aufmerksam gemacht, nachdem Band I erschienen war. Der Wunsch, dass beide Bände einen geeigneten Uebersetzer in deutsche Sprache finden möchten, ist sehr gerechtfertigt, denn Band II schliesst sich würdig an seinen Vorgänger an und zeigt den Autor abermals als einen ebenso sorgfältigen als genauen Beobachter gerade auf einem Gebiete, dessen Beherrschung, ja nur Aufklärung zu den schwierigsten Kapiteln der Entomologie gehört. Die Lehre von der Entstehung der Aberrationen behandelt ein ebenso geistreiches als anziehendes Thema; Herr Tutt ist gerade dieser Aufgabe gewachsen, die neben dem scharf beobachtenden Entomologen den Mathematiker, Anatomen und Geognostiker erfordert. Schon die Einleitung lässt in der kurzen Darstellung der Versuche Mr. Merrifield bei *Van. urticae* erkennen, welche Fortschritte gemacht, welche Erfahrungen gewonnen wurden, die Beobachtungen an *Rum. crataegata*, *Ven. macularia*, *Fid. atomaria* werfen deutliche Streiflichter auf dieses Thema. Wie sich der Verfasser, der über ein kolossales Vergleichs- und Versuchs-Material nur allein schon bei den *Agrotis*-Arten verfügt haben muss, hierüber äussert, ist in einem so kurzen Auszug, wie ihn der beschränkte Raum fordert, nicht wiederzugeben; es sei nur erwähnt, dass er nicht nur die palaearktische, sondern auch gleichzeitig die exotische Fauna, wo dies die Bestätigung seiner Ansicht und Folgerungen nothwendig macht, herbeizieht. Natürlich wird vom Gesichtspunkt des Hrn. Tutt aus die Varietätenreihe jeder Art so ausserordentlich erweitert, dass Einwendungen dagegen nicht

ausbleiben werden, namentlich noch gegen die Subvarietäten, wie denn beispielsweise unsere *Agrotis segetum* mit 13 Varietäten und Subvarietäten auftritt. Für den Kenner der englischen Sprache ein lesenswerthes, streng wissenschaftliches Werk.
Fritz Rühl.

Vereins-Bibliothek.

Von unserm Mitglied Herrn F. Wickham in Iowa sind folgende von ihm verfasste Abhandlungen als Geschenk eingegangen:

- 1) Through the Pinal Mountains.
 - 2) Notes from the Northwest.
 - 3) A note on *Cychnus*.
 - 4) On the Habits of some Meloini.
 - 5) Collecting Notes.
 - 6) A month on Vancouver Island.
 - 7) Remarks on some Western Tenebrionidae.
- Der Empfang wird dankend bestätigt.

Fritz Rühl.

Briefkasten der Redaktion.

Hr. W. Wenden Sie sich an Hrn. Jehn, Stationsvorsteher, Langendreer, Westfalen.

Hr. S. Die offerirten Eier von *B. monacha* acceptire ich gerne.

Hr. K. L. Manuscr. dankend erhalten, keinesfalls vor Juli Abdruck.

Hr. H. F. Dankend erhalten. Bereits ausführlich in der II. Auflage meines Köderfanges geschildert.

Hr. L. G. Mit bestem Dank erhalten. In nächster Nummer.

Hr. J. S. *Nola confusalis*.

Hr. A. V. Jahrgang IV, V, VI zusammen 18 Mk., Jahrgang I, II, III gänzlich vergriffen, vielleicht durch Inserat erhältlich, I u. II kaum unter je 10 Mk.

M. L. K. Mes meilleurs remerciements; sera imprimé aussitôt que possible.

Hr. G. H. Zur Zeit ohne Bedarf.

Wohnungs-Veränderung.

Herr Alexander Bau, Naturalienhändler, wohnt nun Hasenheide 117 118, Berlin S. 59.

Anmeldungen neuer Mitglieder.

Herr C. Stümcke, Apotheker, Vegesack b. Bremen.

„ C. Kohl, Braunschweig.

„ Max Klinke, Lehrer in Oberpretschen (Posen).

„ A. Voelschow, Schwerin, Mecklenburg.

Durch die vielen Inserate mussten einige Artikel sistirt werden.

Anzeigen.

Gut überwinterte, leicht zu erziehende Raupen (nicht von Inzucht) der prächtigen italienischen *Callimorpha persona* und ihrer Varietäten gibt ab 6 Stück zu 10 Rm.

Dr. M. Standfuss, Hottingen-Zürich.

Eier von *Orrhod. fragariae* 40, *Cat. nupta* 10, *Bist. hirtarius* 10, Puppen von *E. jacobaea* 50, *Sp. lubricipeda* 80 Pf. pr. Dtzd. gibt ab

Th. Zehrfeld, Stuttgart,
Stöckerstr. 10.

Zu kaufen gesucht: 6 *Vanessa cardui*, 6 *Ach. Atropos*.

Fritz Rühl.

Abzugeben: Orthoptera, Neuroptera, Hymenoptera und Diptera aus dem Wallis.

M. Paul, Sitten, Wallis, Schweiz.

Lebende Puppen aus Indien.

A. *Selene*, pr. Stück 4 Mk., 6 Stück 21 Mk., A. *ricini* pr. St. 2 Mk., 6 St. 10 Mk. Aus Amerika: P. *Ceanothi* pr. St. 4 Mk., 6 St. 22 Mk., P. *Columbia* pr. St. 6 Mk., 6 St. 33 Mk., P. *Gloveri* pr. St. 4 Mk., 6 St. 22 Mk., A. *Polyphemus* pr. St. 1 Mk. 50, 6 St. 7 Mk., A. *luna* pr. Stück 1 Mk. 50, 6 St. 7 Mk., D. *regalis* pr. St. 3 Mk. 50 Pf., 6 St. 20 Mk.

Später kann ich Puppen folgender Spingiden liefern: *Abotti*, *grata*, *myops*, *Pandorus*, *canadensis*, *Lucsitiosa*, *drupiferarum*, *cerysii*, *Achemon* (*cerysi* und *canad.* sehr selten). Porto und Verpackung extra.

Weniger,

8 Hampden Terrace,
Hornsey, London.

Mein Katalog über Instrumente, Materialien, Geräthschaften und Chemikalien zum Fang und zur Präparation naturhistorischer Objekte ist soeben erschienen und steht kostenlos und portofrei zu Diensten.

Wilhelm Schlüter,
Halle a. d. Saale.

Frische Falter.

Ex larva von *Loph. carmelita* und *bicoloria*, auch von 1891 *Lim. populi*, *Th. rumina*, *Arct. aulica*, *Loph. cueulla*, *Gonoph. derasa* mit 50% der Staudinger Preise gegen baar. Biete schon jetzt Eier an, Preise pr. Dtzd. in Reichspfennigen. *Asteros. nubeculosus* 50, *Loph. carmelita* 75, *donaea* 25, *bicoloria* 30, *tritophus* 80, *crenata* 75, *fagi* 60, *ridens* 25, *flavicornis* 15, *trepida* 40, *bicuspis* 280, *corsica* 50. Raupen von *corsica* später 75. Eier von *Endr. versicolora* pr. 100 St. 1 Mk. 50 Pf.

Julius Kricheldorf,
Berlin N. W., Karlsstr. 26.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Rühl Fritz

Artikel/Article: [Literaturbericht 3-4](#)